Cajewitz-*KulturKompass*

Kultur- und Veranstaltungskalender Februar 2026

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

montags, 10 Uhr, 10:50 Uhr und 11:45 Uhr
Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining mit Roya Amiri Jam

donnerstags, 9:30 Uhr, 10:30 Uhr, 11:15 Uhr und 12 Uhr
Haus V, Sportraum
Seniorensport mit Steffi Kirschke

freitags, 16:30–17:15 Uhr
ProVital Pankow: Wassergymnastik

Programm

Dienstag, 3.2., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus V, Gemeinschaftsraum EG
Stunde der Achtsamkeit mit Violeta Sehm

Dienstag, 3.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Die Waldsiedlung Wandlitz
...bei Berlin entstand für die Spitzen der DDR-Regierung. Bis 1960 wurden dort inmitten eines Waldgebietes „Eigenheime“ errichtet und ausgewählte Skulpturen bedeutender Vertreter der realistischen Bildhauerkunst aufgestellt.
Nach der Öffnung des Geländes 1989 sicherte und restaurierte die Stadt Bernau die Werke und zeigte sie im „Kunstraum Innenstadt“. Welches Schicksal einigen dieser Skulpturen widerfuhr, erläutert anschaulich die Verantwortliche vom Kulturamt Bernau, ***Sabine Oswald***.
(Siehe auch CKK Juni 2025, S.4)

Mittwoch, 4.2., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen mit Gilda Lorenz
Spielen Sie gemeinsam Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Donnerstag, 5.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
LMN-Klavierkonzert
Tabea Streicher ist eine deutsch-ungarische Pianistin, deren Begabung bereits durch zahlreiche Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben unterstrichen wurde. Zudem ist sie Stipendiatin verschiedener Musik-Stiftungen. Bereits im Alter von 7 Jahren holte Prof. Galina Iwanzowa sie als Schülerin an die Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Nach einem Studienjahr am Konservatorium in Paris (Klasse von Hortense Cartier-Bresson) nimmt sie nun ihr Studium an der UdK Berlin wieder auf. Auf ihrem Programm stehen Bach, Mendelssohn und Liszt.

Freitag, 6.2., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro

Sonntag, 8.2., Abfahrt 18:30 Uhr
ab Haus IV mit Taxis
Konzert in der Philharmonie
Es spielt das ***Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin*** unter der Leitung von ***Vladimir Jurowski*** Anton Bruckners „Symphonie Nr. 8“.
(Anmeldungen sind bereits erfolgt, Begleitung: Brigitta Weiss)

Dienstag, 10.2., 9:30 Uhr
Haus III, Saal
Qigong mit ***Jan Herzog-Ziegler***

Dienstag, 10.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Autorenlesung mit Cornelia Jentzsch
Als Gast erleben wir ***Eva-Martina Weyer***. Sie recherchierte intensiv über den Tabakanbau in der Uckermark, einst eines der größten Tabakgebiete Deutschlands. Aus dem reichen Material entstand ein spannender Roman, der eine große, von Tabak und Tradition geprägte Familiengeschichte von 1930 bis 1995 erzählt.

Mittwoch, 11.2., 9:30 Uhr
Haus II, 3. OG Gemeinschaftsraum
Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt

Mittwoch, 11.2., 14:35 Uhr
Treffpunkt Skulpturenweg
Natur trifft Kunst:
Workshop im Naturkundemuseum
Jeder hat eine künstlerische Ader, und wir werden sie finden. Bei einem Workshop, den uns (die den meisten schon bekannte) ***Dr. Franziska Clauss*** (dieses Mal zusammen mit der Künstlerin ***Alice Baillaud)*** anbietet, kann man nicht nur endlich einmal verschiedene Objekte in die Hand nehmen oder unter Binokularen genau betrachten, sondern auch das eine oder andere mit verschiedenen Techniken zeichnen (lernen).
(Begleitung: Brigitta Weiss; Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln)

Mittwoch, 11.2., 19 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenstammtisch
Thema: Wie könnte eine bessere Verkehrspolitik aussehen?

Donnerstag, 12.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Der Biberpelz (DEFA 1949, 97 Min.)
Ende des 19. Jahrhunderts versucht die Waschfrau Wolff durch kleine Diebstähle das kärgliche Familieneinkommen aufzubessern. Als der Biberpelz des Rentiers Krüger verschwindet, gerät sie zwar unter Verdacht, doch der korrupte Amtsvorsteher lässt stattdessen einen politisch unbequemen Schriftsteller verhaften. Die DEFA-Verfilmung des Brecht-Regisseurs Erich Engel von Gerhart Hauptmanns Komödie verbindet humorvolle Diebesgeschichte mit scharfer Gesellschaftskritik und glänzt durch eine prominente Besetzung.
Einführung und Gespräch: ***Paul Werner Wagner***

Freitag, 13.2., 10:20 Uhr
Haus III, Saal
Qigong mit ***Steven Müller***

Sonntag, 15.2., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikalische Wasserwelten
Georg Friedrich Händel wollte mit seiner Wassermusik nicht das nasse Element in Musik fassen. Bei ihm ward eine Musik für einen Bootsausflug auf der Themse bestellt. Seit der Romantik diente den Komponisten jedoch das Wasser als Inspiration in seinen vielfältigen Erscheinungen, verspielt, als Spiegelfläche, auch als Spiegelbild der Seele, als Naturgewalt.
Auf dem Programm von ***Stefan Paul*** stehen Werke von Franz Liszt, Frédéric Chopin, Maurice Ravel, Claude Debussy, u.a.

Dienstag, 17.2., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus V, Gemeinschaftsraum EG
Stunde der Achtsamkeit mit Violeta Sehm

Dienstag, 17.2., 15 Uhr
Haus III, Saal
Fasching!
Girlanden, Luftballons, bunte Kostüme, festlich gedeckte Tische und ausgelassene Stimmung – so feiert man Fasching in der Cajewitz-Stiftung. Natürlich dürfen humorvolle Büttenreden und gute Musik zum Tanzen und Mitschunkeln nicht fehlen. Willkommen ist jeder, ganz gleich ob mit oder ohne Kostüm.

Mittwoch, 18.2., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen mit Gilda Lorenz
Spielen Sie gemeinsam Gesellschafts- oder Kartenspiele.

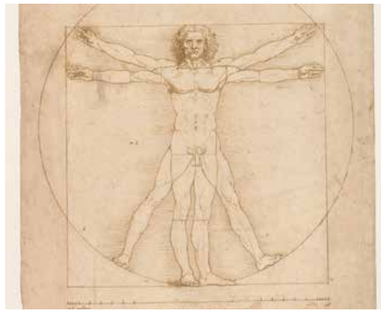
Donnerstag, 19.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Die Kulturgeschichte Hiddensees

Die Autorin ***Marion Magas*** geht der schwärmerischen Faszination der vielen Freigeister, die Hiddensee besucht haben, nach. Unter ihnen waren der Stummfilmstar Asta Nielsen, die emanzipierten Künstlerinnen des Hiddenseer Künstlerinnenbundes – Malweiber genannt –, ebenso auch der vielseitige Künstler Joachim Ringelnatz oder der Wissenschaftler Albert Einstein. Sie berichtet von der Fülle an maritimen Eigenarten und künstlerischen Besonderheiten.

Freitag, 20.2., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro

Dienstag, 24.2., 9:30 Uhr
Haus III, Saal
Qigong mit ***Jan Herzog-Ziegler***

Dienstag, 24.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Leonardo da Vinci
Lutz Stöppler widmet sich dem wohl bekanntesten Universalgenie der Renaissance. Er gilt als einer der größten Denker der Geschichte, da er Kunst, Wissenschaft und Technik auf einzigartige Weise miteinander verband. Neben weltberühmten Gemälden wie *Mona Lisa* und *Das letzte Abendmahl,* erforschte er mit großer Präzision Anatomie, Naturgesetze und Mechanik.

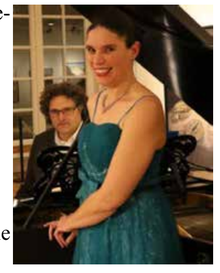


Seine Skizzen reichen von Flugmaschinen bis zu visionären technischen Entwürfen. Da eine Stunde kaum ausreicht, um diesem außergewöhnlichen Menschen gerecht zu werden, reduziert sich der Vortrag auf vier bis fünf Zeichnungen, Gemälde und/oder Maschinen.

Mittwoch, 25.2., 9:30 Uhr
Haus II, 3.OG Gemeinschaftsraum
Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt

Mittwoch, 25.2., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit Regina Iven

Donnerstag, 26.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Sopranissimo“-Konzert
Andrea Chudak hat schon viele Partien gesungen – ob Oper oder Konzertantes, vokale Kammermusik oder Lieder. Die Sopranistin forscht seit 2013 zu Giacomo Meyerbeer und konnte verloren geglaubte Werke auffinden und dem Publikum wieder zugänglich machen. Sie präsentiert uns eine Mischung aus Liedern dieses meistgespielten Komponisten des 19. Jahrhunderts und bekannte Arien und Melodien aus Opern und Operetten anderer Komponisten.



Dabei wird sie am Klavier von ***Max Doehlemann*** begleitet.
P.S. Instrument des Jahres 2025 war die menschliche Stimme.

Freitag, 27.2., 10:20 Uhr
Haus III, Saal
Qigong mit ***Steven Müller***

Freitag, 27.2., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier
Der Fotograf ***Uz Kirchhoff*** erstellt mit Ihnen Fotogramme mittels Cyanotypie (Blaudruck).
1842 von Sir John Herschel erfunden, nutzte die Naturwissenschaftlerin Anna Atkins dieses Druckverfahren bereits ein Jahr später zur Dokumentation von Pflanzen. Damit wurde sie zur ersten Fotografin der Welt.
Arrangieren Sie, unter Anleitung, mit kleinen Gegenständen (Federn, Blätter, Pflanzen, Sand, Steinchen, Scherenschnitten, etc.) auf den bereits vorbehandelten Blättern faszinierende neue Bilderwelten.
Die Bilder werden im Sonnenlicht ausentwickelt und die entstandenen Schattenmuster im klaren Wasser fixiert.

Bitte bringen Sie kleine, möglichst zweidimensionale Gegenstände mit, oder auch eher technische Gegenstände, wie Stifte, Schrauben, Nägel, bedruckte Folien ...

Freitag, 27.2., Abfahrt 18 Uhr
ab Haus IV mit Taxis zur
Deutschen Oper Berlin
Elektra (von Richard Strauss)
Tragödie nach einer Dichtung von Hugo von Hofmannsthal
Die tief traumatisierte Prinzessin Elektra sinnt nach dem Mord an ihrem Vater durch ihre Mutter und deren Liebhaber auf Rache und wartet auf die Rückkehr ihres Bruders Orest, um die blutige Tat zu vollenden.
Am Ende tötet ihr Bruder mit Elektras Hilfe die Mörder, woraufhin Elektra in wildem Triumph vor Erfüllung zusammenbricht.
(Anmeldungen sind bereits erfolgt. Begleitung: Brigitta Weiss)